

que institutionem feminas'; und: '*aut*¹ corpus' statt '*et, quod*² his magis indecentius ineptiusque est, corpus'. Erweiterungen: '*contingere populisque*' statt '*populis*'; und insbesondere folgender Satz, den Benedikt aus Relatio c. 50 fin.³ (MG. Capit. l. c.) = Add. II. 16 fin. in unser Kapitel versetzt haben dürfte:

Relatio c. 50.

..... *presumpserit (praesumat), iudicio canonico usque ad satisfactionem subdatur.*

Ben.

Et quaecumque feminae deinceps hoc facere praesumpserint, iudicio canonico usque ad satisfactionem subdantur.

3, 191 cf. Concil. Toletan. VI. 638 c. 11, *Hisp. Migne LXXXIV*, 399; *Hisp. cod. Augustod.* fol. 82b. Rubrik von Ben.; in der Vorlage lautet sie anders. Im Texte folgt Ben. nicht der echten⁴, sondern der verfälschten⁵ *Hispana*.

1) Vgl. S. 402 N. 4. 2) Vgl. S. 402 N. 6. 3) Solchem Zurückgreifen auf eine frühere Stelle der Vorlage zwecks Interpolation einer späteren sind wir bereits einmal (oben 3, 166b) begegnet. 4) Obwohl in einem von 7 Fällen der Schein für die echte *Hispana* spricht; denn wo diese schreibt '*accusatus supplicio dedicetur*', liest man in der Vatikanischen Hs. der Augustod.: '*acc. suppl. detur*'; und bei Ben. sind diese Worte in einer Weise ersetzt, die mehr an die echte als an die verfälschte Lesart der *Hispana* anklingt. Wie die Ersatzworte bei Ben. wirklich lauten, war freilich aus den Ausgaben nicht zu ersehen ('*in iudicium decadat*' Pithoeus; '*iudicio decadat*' Baluzius ex cod. Bellovac. = Vat. 4982; '*in iudicium detrudatur*' [!] Pertz ex cod. Goth.²); die besten Hss. ergeben, dass Ben. geschrieben hat: '*iudicio decadat*' (so Paris. 4636; ähnlich Paris. 4634 und die nichtkorrigierte Lesart des Vat. Pal. 583: '*in iudicio decadat*'; dagegen verderbt sowohl Vat. 4982 cit. und Goth.² cit., als auch die Korrektur im Vat. Pal. 583 '*in iudicium decadat*', die wie diese Korrektur lautende nichtkorrigierte Lesart des Goth.¹ und die Abbreviation codd. Montispeiss. et Paris. 3839 '*iudicium decadat*'). — Der Text Benedikts lässt sich in seiner Entstehung aus der Augustodunensis Vaticana nicht erklären. Nun erinnern wir uns aber, dass Benedictus seine eigene Rezension der Augustod. (die Augustod. Benedictina, Studie VII C, N. A. XXXV, 466—470) vor sich hat; es ist sehr wohl möglich, dass letztere der *Hispana Gallica* des cod. Vindob. 411 noch näher stand und mit dieser schrieb (vgl. Maassen, Pseudoisidor-Studien I, 33): '*accusatus supplicio decideretur*'. Trifft diese Vermutung das Richtige, so schwindet der Schein, als gehe Benedictus in einem Falle auf die echte (oder die gallische) *Hispana* zurück; er entpuppt sich vielmehr auch hier als getreuer Nachschreiber (und Verfälscher) seiner Augustodunensis. 5) Dies zeigen folgende Varianten bei Ben., die sich bereits in der Augustod. finden: '*ante*' statt '*antea*' (echte *Hisp.*); '*exquiratur*' statt '*-rantur*'; '*Quod*' statt '*Ut*'; Streichung der echten Worte '*nisi ubi pro capite regiae maiestatis causa versatur*' (vgl. unten